



Wolfram Schneider\*

## Ja zum Computer – mit Konzept

Vom Trend zu digitalen Medien im Unterricht sind nicht alle begeistert. Welche Meinung Lehrerinnen und Lehrer zum Leitmedienwandel haben und was sie sich in Bezug darauf wünschen, wird in mehreren aktuellen Studien deutlich.

**i**n jüngster Zeit haben mehrere Bildungsforscher untersucht, inwieweit sich Lehrerinnen und Lehrer auf die digitalen Medien einlassen. Klares Ergebnis in allen Studien: Die Mehrheit will neue Technologien angemessen und sinnvoll in den Unterricht integrieren. Allerdings klagen sie in allen Studien über zu wenig Unterstützung. Etwa, weil sie sich digitale Kompetenzen privat aneignen müssen. Einer völligen Digitalisierung von Schule und Unterricht stehen die befragten Lehrkräfte sehr kritisch gegenüber.

Neben einer BLLV-Umfrage zum Thema „Digitale Schule“ sind vor wenigen Monaten insbesondere zwei weitere viel beachtete Untersuchungen veröffentlicht worden. Durch die Studie „Schule digital – der Länderindikator“ (s. Interview S. 36) wurde anhand einer Lehrkräfte-Befragung erstmals ein gezieltes Bildungsmonitoring über den Einsatz digitaler Medien im schulischen Kontext erstellt. Bayern landet darin im Mittelfeld. Wie aufgeschlossen die Lehrerinnen und Lehrer des Freistaats hinsichtlich der Nutzung digitaler Medien sind, zeigt sich gleich zu Beginn der Studie: 70 Prozent geben an, mindestens einmal pro Woche digitale Medien im

Unterricht zu nutzen. Das ist der höchste Wert im Vergleich aller Bundesländer (bundesweiter Durchschnitt: 47 Prozent).

Allerdings gibt nur ein Drittel der bayerischen Lehrkräfte an, dass die eigene Schule über ein Medienkonzept zur Nutzung digitaler Medien im Unterricht verfügt. Und nur 39 Prozent sind der Meinung, es steht ihnen genügend Zeit zur Verfügung, um computergestützte Unterrichtsstunden vorzubereiten. 70 Prozent wünschen sich mehr Unterstützung für den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht.

Eine weitere Studie mit dem Titel „Digitale Schule – vernetztes Lernen“ (Bitkom und VBE) bestätigt die Befunde, wonach Schulen lediglich über eine digitale Grundausstattung verfügen. Jedoch würde fast jede zweite Lehrkraft gerne öfter digitale Medien im Unterricht einsetzen (48 Prozent). Barrieren sind hierbei vor allem das Fehlen entsprechender Geräte an der Schule (43 Prozent), die Sorge, dass die Technik im Unterricht versagt (25 Prozent) und der hohe Aufwand beim Einsatz neuer Medien im Vergleich zum Nutzen (24 Prozent). Dennoch sehen die Lehrerinnen und Lehrer große Vorteile durch den Einsatz digitaler Medien, sind motiviert und haben Freude damit zu unterrichten. >

\*Der Autor ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des BLLV

**Lehrer sehen große Vorteile durch den Einsatz digitaler Medien – Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?**

Dank Computer und Internet kann ich die Lerninhalte um aktuellere Informationen ergänzen.	98 %
Die Schüler sind durch den Computer- und Interneteinsatz motivierter.	96 %
Ich kann Inhalte und Zusammenhänge besser darstellen.	89 %
Es macht mir mehr Spaß, mit Computer und Internet zu unterrichten.	74 %
Computer und Internet ermöglichen es, individueller auf einzelne Schüler einzugehen.	64 %
Computer und Internet fördern die Zusammenarbeit der Schüler.	60 %

Quelle: VBE

Im Februar 2016 führte der BLLV eine Mitgliederbefragung zum Thema „Digitale Schule“ durch. Per Mail wurden 1.700 Personen angeschrieben, 362 davon füllten einen Online-Fragebogen aus. Allein die hohe Rücklaufquote von 21,3 Prozent zeigt, wie wichtig das Thema an den Schulen ist. Die Ergebnisse zeigen auch, dass die Lehrkräfte gegenüber digitalen Medien sehr aufgeschlossen sind: 94,7 Prozent der Befragten geben an, diesen Medien grundsätzlich (eher) positiv gegenüber zu stehen.

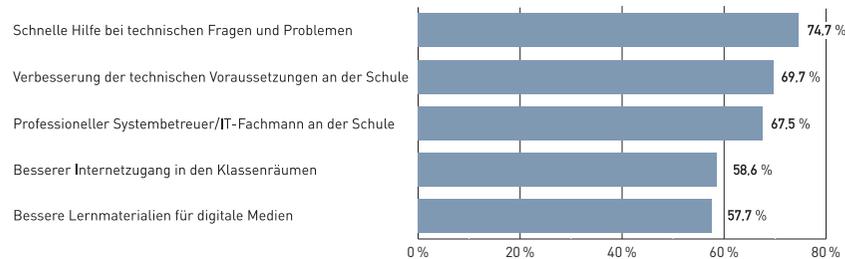
Gleichzeitig wird deutlich, dass die Lehrkräfte digitalen Medien eine hohe Bedeutung zuschreiben, und dass sie darin ein gutes Hilfsmittel sehen den Unterricht zu unterstützen. 96,3 Prozent der Lehrerinnen und Lehrer sind der Meinung, dass digitale Medien für den Unterricht der Zukunft eine hohe Bedeutung haben. Für 96,1 Prozent der Studienteilnehmer sind diese Medien ein sinnvolles Hilfsmittel für den Unterricht und 72,3 Prozent nutzen digitale Hilfsmittel mindestens einmal pro Woche im Unterricht.

Dieses Ergebnis der BLLV-Umfrage deckt sich also mit

dem oben genannten Resultat der Länderindikator-Studie. Allerdings wird an mehreren Stellen auch Unzufriedenheit deutlich. So geben beispielsweise nur 56,5 Prozent der Befragten an, mit der Ausstattung digitaler Medien an der Schule zufrieden zu sein. Was sich die Lehrerinnen und Lehrer insbesondere wünschen, wird in aus der unten stehenden Grafik deutlich. Hilfe bei technischen Fragen, Verbesserung der Ausstattung, professionelle Betreuung und bessere Lernmaterialien sind die häufigsten Nennungen.

Die Studien verdeutlichen allesamt, dass die Lehrerinnen und Lehrer digitalen Medien positiv gegenüber stehen und große Vorteile durch deren Einsatz im Unterricht sehen. Allerdings müssen die Ausstattung und die professionelle Unterstützung vorhanden sein, damit diejenigen, die digitale Medien nutzen möchten, dies auch tun können. Nicht immer, nicht in jeder Stunde, nicht als Ersatz für menschliche (Lern-)Beziehungen, nicht jede Lehrkraft und nicht als Allheilmittel. Sondern zur richtigen Zeit, in der richtigen Stunde und als Hilfsmittel. //

**Was wünschen Sie sich von der Schulpolitik/Schulverwaltung für ein gelingendes digitales Lernen in der Schule von morgen?**






## Surface Pro 4 EDU: Das spezielle Angebot für Lehrer.

Die Kombination aus Notebook und Tablet macht Sie in Ihrem Schulalltag mobil & flexibel.

**Surface Pro 4 Education Bundle**  
inklusive Type Cover in Schwarz

~~1.148,99 €~~  
**ab 999,- €**

15%  
SPAREN



Abbildung ähnlich





WASUNGSTEST

vom  
27.05.16 bis 27.06.16

VERSAND  
KOSTENFREI

Verwenden Sie den Code:  
**BayVersand16**

Jetzt bestellen: [www.cotec.de](http://www.cotec.de)

\*Preis inkl. gesetzlicher MwSt. ggf. Versandkosten